

Endstation Grenze

Strophe 1 Massen von Menschen verlassen ihr Land.
Leben vom Zufall, mit nichts in der Hand.
Und viele Millionen seh'n tatenlos zu.
Sitzen im Sofa, und woll'n ihre Ruh'.

Massen von Menschen zieh'n eg von daheim
Getrieben vom Schicksal - muß das so sein?
Endstation Grenze, Zuflucht verwehrt.
Leben als Spielball, Welt läuft verkehrt.

Refrain 1 Das kann doch nicht wahr sein
Dass wir Menschen so sind!
Kalt, kalt wie Computer,
die Herzen so blind.

Strophe 2 Selbst Kinder und Greise die schickt man zurück.
Als hätten nur wir hier ein Anrecht auf Glück.
Ich hab keine Lösung, doch eins ist mir klar:
Der Mensch denkt ganz anders, der selbst Flüchtling war.

Guitar - Solo

Bridge Denk nur, du bist so ein Flüchtling wie sie
Verfolgt von Raketen, getrieben wie Vieh
Und and're, die Leben wie Maden im Speck.
Für sie bist du Abschaum, so wertlos wie Dreck.

Refrain 2 Das kann doch nicht wahr sein
Dass wir Menschen so sind!
Kalt, kalt wie Computer,
die Herzen so blind.

Refrain 3 Das darf doch nicht wahr sein
Dass wir Menschen so sind!
Kalt, kalt wie Computer,
die Herzen so blind.

T: Jürgen Niemeyer
M: Uli Dachtler